

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Nicole Ludwig (GRÜNE)**

vom 10. Juli 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juli 2014) und **Antwort**

Bread & Butter – nur Rechte oder auch Pflichten?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Konsequenzen auf das Vertragsverhältnis ergeben sich aus der Entscheidung der Bread & Butter GmbH, dass die Modemesse künftig nur noch einmal statt zweimal jährlich in Tempelhof stattfinden wird?

Zu 1.: Es ergeben sich insofern keine Konsequenzen, als beide Vertragsparteien ihre vertraglich vereinbarten Pflichten weiterhin zu erfüllen haben.

2. Ist in den Vertragsbedingungen eine wie bei solcherart Mietverträge übliche sogenannte „Betriebspflicht“ festgeschrieben?

- a) Wenn nein, warum nicht?
- b) Falls ja, wie lautet die konkrete Ausgestaltung?

Zu 2.: Anders als im Einzelhandel mit dauernder Präsenz üblich, ist in diesem Vertrag eine Betriebspflicht nicht gefordert. Der Vertrag regelt das Recht, die gemieteten Flächen 2 x jährlich für einen bestimmten Zeitraum, der rechtzeitig vorher disponiert werden soll, zu nutzen, und die Pflicht zur Zahlung der Jahresmiete.

Berlin, den 18. Juli 2014

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juli 2014)